

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 280.

Dienstag, den 7. October.

1845.

Die Sächsisch-Baiersche Eisenbahn betreffend.

Die in letzterer Zeit mehrseitig gehegte Besorgniß über das Schicksal dieser Bahn und die namentlich seit der diesjährigen Generalversammlung herbeigeführte Ungewißheit über die Deckung des zur Fortführung des Baues erforderlichen Mehrbedarfs, welche wie eine schwere Wetterwolke auf dem Unternehmen gelegen und die Actioren tief herabgedrückt hat, geht ihrer glücklichen Erledigung entgegen und die Actionäre haben alle Ursache wieder Muth zu fassen und dem alten Vertrauen sich hinzugeben, wenn sie davon Kenntniß nehmen wollen, wie die sächs. Staatsregierung auf Beseitigung der obschwebenden Differenz durch entsprechende Vorlagen bei der dormaligen Ständeversammlung bedacht ist.

Schon die allgem. Preuß. Zeitung hat in den letzten Nummern unter ausführlicher Mittheilung der betreffenden Regierungsvorlagen hierauf hingewiesen, und wir glauben, daß eine ebemäßige Nachricht in gegenwärtigem Blatte um so mehr am Orte sei, als hier, im Sitze des Unternehmens, so viele Privatpersonen dabei betheilt sind, welchen eine Auskunft über den dormaligen Stand der Sache gewiß wünschenswerth sein wird.

Bekanntlich scheiterten in der letzten Generalversammlung die über Aufbringung des Mehrbedarfs von der Staatsregierung gemachten Vorschläge daran, daß die Majorität der Actionäre, in wohlverstandener Würdigung der späteren Betriebsjahre, fest darauf beharrte, der Compagnie das Recht des unablässbaren Eigenthums der Bahn 25 Jahre nach Eröffnung der ganzen Strecke zu erhalten, während die Regierung für die der Bahn zugedachten neuen Begünstigungen eine Reduction jener Zeit auf 15 Jahre in Anspruch nahm. Allerdings war jene Beschlussnahme um so bedeutungsvoller, als damit die Staatsregierung sich auch der übrigen, als ein Ganzes betrachteten Zugeständnisse für verbunden erachten und namentlich die offerirte 5jährige Zinsengarantie, sowie die offerirte Anschaffung aller ferner etwa noch nöthigen Gelder zurückziehen konnte, auch bis zu Erledigung der Hauptfrage das Directorium sich behindert sehen mußte, das zur Neige gehende Anlagecapital durch Aufbringung der von der Gesellschaft anzuschaffenden $\frac{2}{3}$ des veranschlagten Mehrbedarfs zu ersetzen; indessen schon in jener Generalversammlung wurde entschieden das Vertrauen ausgesprochen, daß die betheiligten Staatsregierungen, wiederholt deshalb angegangen, in ihrer waltenden Fürsorge, insbesondere mit Rücksicht auf die dormalige schwierige Lage des Unternehmens sowohl, als im Rückblick auf die anfänglich unter Hinweisung auf ein Anlagecapital von nur 6 Millionen erwirkten Subscriptionen, das stets so warm empfohlene Unternehmen weder verlassen würden, noch verlassen könnten und jedenfalls den Actionären, in Betracht der schweren

Baujahre, eher die Vortheile des 10 Jahre längern Selbstbetriebs gönnen und zugestehen würden, als die Ungewißheit über die Anschaffung der nöthigen Geldmittel, etwa zum Nachtheile des Baues selbst, länger andauern zu lassen.

Und Dank unserer Regierung! Sie hat den Beschluß der Compagnie:

die vorgeschlagenen Modalitäten zu Aufbringung des Mehrbedarfs nur dann zu genehmigen, wenn ihr die anfangs verheißene Frist der Unablässigkeit von 25 Jahren ungekürzt verbleibe,

in geneigte Berücksichtigung gezogen, und die Belassung der 25 Jahre den jetzt versammelten Ständen, wenn auch nicht ausdrücklich empfohlen, jedoch mit der sichtlich wohlwollenden und wenigstens indirect bevorwortenden Bemerkung anheimgegeben:

daß sie, falls die Stände darauf einzugehen für billig erachten sollten, dieser Ansicht auch ihrerseits sich anzuschließen kein Bedenken finden würde.

Daß aber die Stände dieselbe nicht zurückweisen werden, darüber giebt ein Blick in die Verhandlungen der vorigen Ständeversammlung hinreichende Beruhigung. Schon dort hatte die Regierung im Auge, die den andern Bahnen zugedachte 5jährige Zinsengarantie nachträglich auch auf die Sächs.-Baiersche Eisenbahn ausdehnen zu können, dafern sich diese Gesellschaft dagegen die Ausdehnung des Rückkaufsrechts des Staats auf einen um 10 Jahre kürzern Zeitraum gefallen lasse. Indessen die betreffende Kammer war damals schon mit ihrer Deputation einstimmig der Ueberzeugung, daß das gebotene Compelle der Zinsengarantie nicht ausreichend sein würde, um die Sächs.-Baiersche Eisenbahncompagnie zu bestimmen, auf einen derartigen Vorschlag einzugehen. Was könnte daher für ein Grund gedacht werden, daß die dormalige Ständeversammlung nicht noch von derselben Ueberzeugung durchdrungen sei? Sie wird, so steht zu hoffen, in eben so wohlmeinender, als richtiger Auffassung der Lage der Actionäre, der Compagnie den ursprünglichen Zeitraum der Unablässigkeit ihres Eigenthums um so lieber belassen, als jetzt selbst die Staatsregierung nichts dagegen einwendet und wie es in der ständischen Vorlage heißt:

ein besonders hoher Werth vom politischen Gesichtspunkte aus kaum darauf zu legen sein werde, daß gerade wegen der Sächs.-Baierschen Eisenbahn das Rückkaufsrecht um einige Jahre früher ausgeübt werden könne.

Wird nun aber hierdurch der letzte Wunsch der Actionäre erfüllt, verbleibt es daneben bei der Bestimmung, daß sich die betreffenden Staatsregierungen bei dem dormaligen Mehrbedarf zu einem Drittheile betheiligen und hiervon sowohl, als von

ihren bisherigen Capitalantheilen für die Dauer von 25 Jahren nach Eröffnung der ganzen Bahn nur dann einen Zinsgenuss beanspruchen, wenn zuvörderst den Actionären 4 Procent jähr. Dividende gewährt worden ist; außerdem den Actionären auf die schwierigste Zeit des Betriebs, auf die ersten 5 Jahre nach Eröffnung der ganzen Bahnstrecke, selbst für den unerwarteten Fall, daß in dieser Zeit nicht einmal 4 Procent für das im freien Verkehre befindliche Actiencapital ausfallen sollte, der Zinsgenuss von 4 Procent garantiert sein soll, überdies auch die Staatsregierungen bereit sind, für den nicht wohl denkbaren Fall eines noch weitern Mehrbedarfs, das Fehlende vorzuschieszen, um das Unternehmen für alle Fälle und Chancen zu decken und zu sichern; was kann unter diesen Umständen noch fehlen, um das Unternehmen nicht allein für ein vollständig gesichertes anzusehen, welches dem Actionär in so ausgedehnter Weise seinen regelmäßigen Zinsgenuss verbürgt, sondern auch als ein solches zu bezeichnen, welches, einmal vollendet, bei der für den Verkehr immer sichtlicher hervortretenden Bedeutsamkeit der Bahnlinie, die anfängliche gute Meinung von seiner Rentabilität, auch bei dem erhöhten Anlagecapitale, rechtfertigen, ja selbst noch überbieten werde?

So wenig wir daher an der guten Sache der Bahn jemals gezweifelt haben, am wenigsten muthlos geworden sind, so sehr halten wir es doch an der Zeit, auch die weniger unterrichteten Actionäre zu beruhigen und auf den dermaligen Stand der Sache in Gegenwärtigem aufmerksam zu machen. Y.

Die Sehenswürdigkeiten der Leipziger Michaelismesse.

Die Kunstleistungen des Bauredners J. Schreiber und seiner Familie.

Herr J. Schreiber hat sich von dem gewöhnlichen Schauplatze der Sehenswürdigkeiten entfernt gehalten, und in Adam's Kaffeegarten im großen Saale seine Bühne aufgeschlagen, giebt täglich im Verein mit seiner Familie von Abends halb 8 bis

gegen 10 Uhr eine Vorstellung, und hat sich hier desselben Beifalls zu erfreuen, den er bis jetzt in vielen Städten Deutschlands, wo er im Theater Vorstellungen gab, einerntete. Gehen wir aber auch alle die zahlreichen und mannigfaltigen Productionen dieser Künstlerfamilie durch, so werden wir auch wirklich nicht eine finden, welche nicht Lob verdiente. Herr J. Schreiber spricht als Bauredner so deutlich, so laut, und mit so großer Leichtigkeit, wie wir es nach Alexander noch von keinem ähnlichen Künstler wieder gehört haben. Das Gespräch, welches er scheinbar mit einem Steiermärker führt, dessen Stimme bald aus dem Garten, bald unter den Dielen, bald aus einem Koffer oder hinter der Scene erschallt, ist höchst ergötzlich, und wenn nicht eben von so vielen Orten die Stimme schnell hinter einander ertönte, so möchte man fast darauf schwören, sie käme von einer zweiten hinter der Scene verborgenen Person. Dazu ist Herr Schreiber auch ein sehr guter Mime, wie seine Caricaturbilder zeigen, welche jedes Mal zu lautem Gelächter hinreißt. Was nun ferner seine vier Kinder betrifft, die sich schon durch ihr lebenswürdiges Aeußere auszeichnen, so sind ihre Kunstleistungen so mannigfaltig, daß wir uns hier nicht auf das Einzelne einlassen können. Nur so viel sei gesagt, daß sie sowohl in den antiken Stellungen, wie in den Grotesken und gymnastisch-akademischen Exercitien eine seltene Muskelkraft, Gewandtheit und Anmuth zeigen, so daß jede Gruppe ein in jeder Hinsicht schön ausgeführtes Bild giebt. Die magische Stange, ausgeführt von Belasi, und der Spaziergang Casars mit und auf der Tonne, über Hindernisse hinweg, bergauf und bergab, und vor Allem die von Beiden ausgeführten Marmorbilder nach berühmten Meistern verdienen aber ganz besonders gerühmt zu werden. Man glaubt in der That die weißen Marmorbilder eines Canova, Thorwaldsen u. s. w. vor sich zu sehen, so marmorgleich stehen die jungen Künstler da, so täuschend ahmen sie jene Meisterwerke nach, unbeweglich in der vorgeschriebenen Gruppe verharrend, bis das Zeichen zur schnell und sicher vor sich gehenden Verwandlung derselben gegeben wird. Wahrlich diese jungen Leute, von der lieben kleinen Nina an, bis zu dem bereits zum Jüngling gereiften Belasi, machen dem geschickten Balletmeister, unter dessen Leitung sie Herr Schreiber gestellt hat, alle Ehre, und wir müssen nur bedauern, daß sie nicht auch ihre Ballets hier aufführen dürfen, da auch diese in den Zeitschriften mit großem Lobe erwähnt werden. R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Bretschel.

Börse in Leipzig, am 6. October 1845.
Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Gen.		Angeb.	Gen.	Angeb.	Gen.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 139	—	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 $\frac{1}{2}$ *)	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ v. 500 . . .	99 $\frac{1}{2}$
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 $\frac{1}{2}$	—	Holland. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$. . . do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	do. lausitzer do. . . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. 99 $\frac{1}{2}$	—	Kaiserl. do. do. . . do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	do. do. . . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or. à 5 $\frac{1}{2}$	k. S. 111 $\frac{1}{2}$	—	Breslauerd. do. do. . . à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	6 $\frac{1}{2}$	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	108 $\frac{1}{2}$
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. 99 $\frac{1}{2}$	—	Passir. do. do. . . à 65 As do.	—	6 $\frac{1}{2}$	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 57 $\frac{1}{2}$	—	Conv.-Species u. Gulden do.	—	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ (300 Mk. B. = 150 $\frac{1}{2}$)	93
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 151 $\frac{1}{2}$	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	4 $\frac{1}{2}$	K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ do. do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ do. do.	117 $\frac{1}{2}$
London pr. 1 £ Sterl.	k. S. 6. 24 $\frac{1}{2}$	—	Gold pr. Mark fein Cöln do.	—	—	Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ Fuss.	—
Paris pr. 300 Francs	k. S. 80 $\frac{1}{2}$	—	Silber do. do. do.	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 $\frac{1}{2}$	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 104	—				Leipziger Bank - Actien à 250 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	176
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . auf 100	—	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	130
Preuss. Frd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem do.	—	—	R. Sächs. Staatsp. {v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. {kleinere . . .	—	94	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	94 $\frac{1}{2}$
			Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. {v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ kleinere . . .	98	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	109 $\frac{1}{2}$
			R. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. {kleinere . . .	96 $\frac{1}{2}$	—	Chemnitz-Riesauer Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$
			Leipziger Stadt-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. {v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ kleinere . . .	—	95 $\frac{1}{2}$	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	96 $\frac{1}{2}$
						Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	179

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 6 Pf.
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.

Tägliche Abfahrtsstunden der Dampfwagenzüge auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn

vom 15 October 1845 bis mit 14. März 1846.

Während des bezeichneten Zeitraumes erfolgt die Abfahrt der regelmäßigen Züge von Leipzig und von Dresden gleichzeitig wie folgt:

Postzüge um 7 Uhr Morgens. Packzüge um 10 Uhr Vormittags,
 „ „ 2 „ Nachmittags. „ „ 4 „ Nachmittags.

Die Abfahrt von den Zwischenstationen nach den Bestimmungen des daselbst angeschlagenen Fahrplanes.
 Leipzig, den 20. September 1845.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sartort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Haupt-Gewinne

5ter Ziehung fünfter Classe 28. Königl. Sächs. Landeslotterie zu Leipzig.
 Montags den 6. October 1845.

Nummer.	Thaler.	bei Hrn.	Pfändner in Leipzig.
25459	5000		
29285	2000		H. Seyffert in Leipzig.
3942	1000		Wallerstein u. Sohn in Dresden.
28192	1000		Stein und Comp. in Dresden.
31311	1000		Hard in Leipzig.
5377	1000		Hard in Leipzig.
3392	1000		Pfändner in Leipzig.
1687	1000		Pfändner in Leipzig.
10862	1000		Hard in Leipzig.
16498	1000		Zhierfelder und Söhne in Reutkirchen.
24187	1000		Weyer in Seithain.
11989	1000		Hard in Leipzig.
15002	1000		Vogel in Leipzig.
16070	400		Treffelt in Gera.
31218	400		Dörfel in Altenburg.
18910	400		Pfändner in Leipzig.
19046	400		Schramm in Baugen.
19344	400		Albanus in Weissen.
12969	400		Pfändner in Leipzig.
2083	400		Moresl in Chemnitz.
9304	400		Wallerstein u. Sohn in Dresden.
777	400		Pfändner in Leipzig.
21324	400		Treffelt in Gera.
14039	200		Zhierfelder in Annaberg.
7166	200		Pfändner in Leipzig.
11523	200		Seyffert in Leipzig.
11454	200		Wallerstein und Sohn in Dresden.
29215	200		Seyffert in Leipzig.
29241	200		Seyffert in Leipzig.
33524	200		Zhierfelder und Söhne in Reutkirchen.
15840	200		Ronthaler in Dresden.
25212	200		Zhierfelder und Söhne in Reutkirchen.
4	200		Lindners Erben in Dresden und Herrn Seyffert in Leipzig.
24926	200		Vogel in Leipzig.
24947	200		Vogel in Leipzig.
21191	200	der	herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
13036	200	Hrn.	Gebr. Wenige in Gotha.
4965	200		A. Albanus in Weissen.
23-34	200		Hänfel in Bittau.
5035	200		Vogel in Leipzig.
8481	200		Seyffert in Leipzig.
6984	200		Vogel in Leipzig.
16194	200		Seyffert in Leipzig.
14523	200		Weyer in Seithain.
1740	200		Pfändner und Hard in Leipzig.

117 Gewinne à 100 Thlr.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 28. September bis 4. October 1845.

Für 13393 Personen 13182 $\frac{1}{2}$ Ngr
 Für Güter u. 6834 $\frac{1}{2}$ Ngr

Summa 20017 $\frac{1}{2}$ Ngr

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sartort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 7. October 1845:

Der Verschwendter,

Original-Zaubermärchen mit Gesang in 3 Acten, von F. Raismund. Musik von Conradin Kreutzer.

Personen des ersten Actes:

Fee Christiane	Fräul. Geh.
Azur, ihr dienstbarer Geist,	Herr Stürmer.
Zulius v. Flottwell, ein reicher Edelmann,	Herr Wagner.
Wolf, sein Kammerdiener,	Herr Marr.
Valentin, sein Bediente,	***
Rosa, Stubenmädchen,	Frau Günther-Bachmann.
Gründling, } Baumeister,	Herr Warrder.
Soedel, }	Herr Ballmann.
Chevalier Dumont, }	Herr Weizner.
Herr von Walter, } Flottwells }	Herr Henry.
Herr von Helm, } Freunde, }	Herr Bickert.
Herr von Pralling, }	Herr Lincke.
Friz, } Bediente,	Herr Saalbach.
Johann, }	Herr Kasten.
Freunde Flottwells. Diener. Jäger. Entpfehlen. Genien.	

Personen des zweiten Actes:

(Spielt 3 Jahre später.)

Zulius von Flottwell	Herr Wagner.
Chevalier Dumont	Herr Weizner.
Herr von Walter	Herr Henry.
Herr von Klughelm	Herr Keller.
Amalte, seine Tochter,	Fräul. Kely.
Baron Flitterstein	Herr Bernhard.
Wolf	Herr Marr.
Valentin	***
Rosa	Frau Günther-Bachmann.
Ein Haushofmeister	Herr de Kame.
Ein Juwelier	Herr Paulmann.
Ein Arzt	Herr Steinel.
Ein Kellermeister	Herr Hencke.
Ein Diener	Herr Höckel.
Ein altes Weib	Frau Sattler.
Betty, Amaltes Kammermädchen,	Fräul. Goldner.
Max } Schiffer,	Herr Bindemann.
Thomas }	Herr Salomon.
Ein Bettler	Herr Stürmer.
Herren und Damen als Gäste. Bediente. Tänzer.	

Personen des dritten Actes.

(Spielt 20 Jahre später.)

Fee Christiane,	Fräul. Geh.
Azur,	Herr Stürmer.
Zulius von Flottwell,	Herr Wagner.
Herr von Wolf,	Herr Marr.
Valentin Holzworm, Tischlermeister,	***
Rosa, seine Frau,	Frau Günther-Bachmann.
Liese,	Fräul. Schmidt.
Michel, } ihre Kinder,	Herr Robert Kretschmar.
Hans, }	Herr August Zurmühlen.
Hiesel, }	Herr Franziska Lincke.
Pepi, }	Herr Antonie Lincke.
Ein Gärtner,	Herr Hofmann.
Ein Bediente,	Herr Dost.
Nachbarn. Bediente. Bauern und Bäuerinnen. Senner und Sennerinnen.	
*** Valentin — Herr Franz Wallner.	

Mittwoch den 8. October: **Der verwunschene Prinz,**
 Schwank von J. von Plöb. — Vorher: **Witten in der Nacht,** Posse in 1 Act.

Heute und folgende Tage
Ausstellung

des
Leipziger Kunstvereins
in der **Buchhändlerbörse.**

Geöffnet von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr.

Eintrittspreis 5 Ngr.

Kataloge werden an der Kasse gleichfalls für 5 Ngr. ausgegeben.

Die Ausstellung
von Gewerbs-Erzeugnissen, welche
Lehrlinge gefertigt haben,
im Augusteum

ist täglich geöffnet von Morgens 9 Uhr. bis Abends 5 Uhr.
Eintrittspreis 2 1/2 Ngr. — Kataloge 2 1/2 Ngr.

Heute wird ausgegeben:

Messkatalog,

Michaelis 1845.

gr. 8. broch. Preis 25 Ngr.

Leipzig, den 7. October 1845.

Weidmann'sche Buchhandlung.

So eben erschien bei mir:

Das wohltaetigste Portrait des

Dr. Karl Seyner,

Hauptmann der 5. Comp. der Communalgarde zu
Leipzig.

Gezeichnet v. **A. Brandt.** Stde. v. **A. Kneifel.**

Preis 15 Ngr. Auf chinef. Papier 20 Ngr.

Ludw. Schreck, Universitätsstraße Nr. 2.

Von heute an verkaufen wir, um mit dem kleinen Vorrath
vollends aufzuräumen und wegen eingetretener Concurrenz:

Den Leichenzug der am 15. Aug. Begrabenen,
15 Ellen lang, nebst nachstehenden 5 Bilder-
Anhängen: 1) der Auslauf vor dem Hotel de Prusse,
2) Scene im Pleißengäßchen, 3) Schießscene auf der Prome-
nade, 4) Studenten-Patrouille, 5) Studenten-Wachstube,
zusammen 5 Ellen lang auf Rolle, nebst der beigegebenen
Broschüre: „**die Opfer des 12. August,**“ alles zu-
sammen für 15 Ngr. Leipzig, d. 5. October 1845.

E. Poenicke & Sohn.

Bericht der Commission

über die

August-Ereignisse

ist vorräthig in

J. B. Klein's Kunst- u. Buchhandlung,

Grimma'sche Straße Nr. 31/593

Das Ergebniß der commissarischen Er-
örterungen

über die am 12 August 1845 in Leipzig stattgefundenen Ereig-
nisse, Preis 5 Ngr., ist zu haben bei

Pietro Del Vecchio am Markte Nr. 9.

Mess-Local-Veränderung.

Franz Mosgau,

Silberwaaren-Fabrikant aus Berlin,
von dieser Messe ab **Reichstraße Nr. 1/589, 2. Etage,**
Ecke der Grimma'schen Str.

Local-Veränderung.

Das bis jetzt von mir inne gehabte Mess-Local, Richt-
straße Nr. 54. in Frankfurt a/D., ist von der Frank-
furt a/D. Martini-Messe an zu vermieten, und habe
ich von dieser Zeit ab mein dortiges Lager: „Regierungs-
und Tuchmacher-Straße, nahe dem Wilhelmsplatz
Nr. 52 bei dem Herrn Kaufmann A. Mannigel“

J. F. A. Kertscher
aus Reichenbach in Schlesien.

Local-Veränderung.

Das

Uhren- u. Bijouterie-Lager

von

Terond & Ravier

aus Genf

befindet sich jetzt **Reichstraße Nr. 6, Amtmanns-**
hof, Erste Etage rechts.

Local-Veränderung.

Johann Maria Farina

aus **Cöln, Rheingasse Nr. 23,**

verlegt sein Lager des **echten Eau de Cologne**
en gros u. en detail nach dem **Thomasgäßchen Nr. 10.**

Local-Veränderung.

Die

Pianoforte-Fabrik

von

Alexander Bretschneider

befindet sich jetzt am bairischen Bahnhof Nr. 5, und empfiehlt
sich mit einer Auswahl schöner Flügel und tafelförmiger Pianos
fortes.

Roccoco- u. email. dorirte Silber-
und Silberperlwaaren

bei

Maximilian Fleckles,

Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter
von Wien,

besucht das erste Mal die Leipziger Messe und empfiehlt sich
mit einer Auswahl der allerneuesten Wiener Silber-, Galan-
terie- wie Roccoco-Erzeugnisse seiner eignen Fabrik. Besondere
Auswahl von Silber emailirt, dorirte Bracelets, dann ganz
neue Silberperlketten, Colliers, Bracelets, wie auch Colliers,
Bracelets u. a. m. im Roccocostyl.

Verkauft zu den billigsten Preisen und nimmt alle wie immer
gearteten Bestellungen in diesen Artikeln an, verspricht die
prompteste Bedienung, in der Reichstraße Nr. 36, bei Herrn
D. Rüder, 2 Treppen } Vormittags von 8 bis 12 Uhr,
Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Die lithographische Anstalt

von

C. D. Löscher,

Barfußgäßchen Nr. 8,

empfehle sich zur Anfertigung aller in das lithographische Fach ge-
hörenden Artikel, unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

Elegante u. billige Schmuckgegenstände.

Besonderer Umstände halber sollen folgende höchst elegante Gold- und Silberschmuckgegenstände, welche sich ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit halber vorzugsweise auch zu Regeschenken eignen, zu folgenden festen Preisen verkauft werden, jedes Stück enthält die Gold- oder Silberprobe, es ist daher keine Täuschung möglich. Für Damen in Gold Ohrgehänge in den neuesten Formen mit Granaten, Perlen und Steinen 1 Thlr. 15 Ngr. — 3 Thlr., dergl. Broschen 1 Thlr. 10 Ngr. — 3 Thlr., dergl. Colliers 1 Thlr. 15 Ngr. — 7 Thlr., Ringe jeder Art 20 Ngr. — 2 Thlr., Medaillons 1 — 2 Thlr., Kreuze 1 — 2 Thlr., in Silber Armbänder 1 1/2 — 2 Thlr., Streifetuis in verschiedenen Formen 1 1/2 — 2 Thlr. Für Herren in Gold Brequetketten neuester Façon 3 — 7 Thlr., das Neueste in Borstknabeta 20 Ngr. — 1 Thlr. 20 Ngr., Siegelringe 2 — 3 Thlr., dergl. kleinere mit Perlen u. Steinen 20 Ngr. — 2 Thlr., gleichzeitig werden eine große Auswahl zwar nicht goldener aber echt Pariser kurzer und langer feinsten Herrenuhrketten von 10 Ngr. — 1 Thlr. das Stück geräumt.

Verkaufslocal: Reichsstraße Nr. 11543, 3. Etage, Rechts Hof schräg über. Den Hauseingang, welcher schmal ist, bezeichnet ein ausgehangener großer Handschuh.

Ein- und Verkauf von

Juwelen, Perlen und feinen coul. Edelsteinen von **Johann Wagner & Sohn**, königl. Hofjuweliere aus Berlin:

Brühl Nr. 64, Krafts Hof.

C. F. de Laigles,
Reichsstrasse No. 7,
Bijouterie-Fabrikant

von

London und Hamburg.

Ein- und Verkauf von Juwelen etc.

Suspensorien

in den bequemsten und verschiedensten Formen und Stoffen empfiehlt in der reichsten Auswahl

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist.
Bandagen-Magazin Markt Nr. 17/2, neben Auerbachs Hof 1 Treppe.

Extraff. Stammbücher

in Atlas und Sammt gebunden, nebst Spiegel à Dhd. 11 Thlr., empfiehlt als neu und sehr preiswürdig

J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung,
Grimma'sche Straße Nr. 31/593.

Zur Beachtung.

Zu Vermeidung von Verwechslungen mit andern, unter der Firma **Farina** handelnden und die Leipziger Messe mit Lager besuchenden **Cölnisch Wasser-Fabrikanten**, mache ich hierdurch bekannt: **daß ich keine Messen mit meinem Fabrikat beziehe.** Cöln, im Sept. 1845.

Johann Maria Farina,
gegenüber dem Jülich's-Platz.

Für Blumenfreunde.

C. Kruff, Blumist aus Sassenheim bei Harlem, empfiehlt sein vollständiges Blumenzwiebel-Lager aller Blumenliebhabern bestens. Wohnung, Petersstraße Nr. 23/120.
Leipzig, den 6. October 1845.

Das Blumenzwiebel-Magazin

von **Carl Friedr. Nietschel**,

Petersstraße Nr. 41, in Hohmanns Hof, empfiehlt sich mit einer Auswahl aller Arten **echter Parlemer und Berliner Blumenzwiebels**, Samenreien etc., zu den billigsten Preisen. Verzeichnisse darüber werden ausgegeben für 1 Ngr.

Das

Pianoforte-Magazin v. C. A. Klemm

(Neumarkt, hohe Lillie, Nr. 14, 1 Treppe hoch)

bietet eine grosse Auswahl guter gespielter und neuer Pianos in Flügel- und Tafelform zu sehr mässigen Preisen und unter mehrjähriger Garantie.

Das **Pianoforte-Magazin** von **Sanne**, Petersstraße Nr. 13/80, empfiehlt eine große Auswahl neuer Flügel und Fortepianos nach den neuesten Constructionen, von ausgezeichnetem Tone und höchst solider und geschmackvoller Bauart; so auch gebrauchte dergl., und verspricht bei reeller Bedienung und vortheilhaften Bedingungen möglichst billige Preise.

Anzeige. Ich erlaube mir freundlichst, den geehrten hiesigen und auswärtigen Damen anzuzeigen, daß ich alle gütige Aufträge von Mänteln, Kleidern und alles in dieses Fach Gehörige betreffend, nach den neuesten Modellen schnell und pünktlich bedienen werde.

Eduard Kopp,

Schneider für Damen, Halle'sches Gäßchen,
Nr. 9, 3 Treppen.

Familien-Bouquets von Haarblumen werden schön und billig gefertigt und Bestellungen angenommen, auch kann das Haarblumenmachen daselbst gelernt werden. Stand: Petersstraße, Hotel de Russie vis à vis, wo ein Bouquet zur Ansicht liegt
Madame Fleischer.

Das

Haupt-Meubles-Magazin

am Markte Nr. 8,

Ecke der Hainstr., Barthels Hof,

empfehlen ein reichhaltiges Lager elegant und solid gearbeiteter Meubles in verschiedenen Holzarten, so wie auch Spiegel und Polsterarbeiten zu den realsten Preisen.

Echte Marmorplatten

in verschiedenen Größen und Formen sind vorräthig und werden in kürzester Zeit Aufträge auf dieselben ausgeführt durch das

Meubles-Magazin von **S. Krieger**,
Markt, Sieglis's Hof.

Parquet-Fussböden

von anerkannter Solidität, verschiedener Qualität, stets vorräthig, empfiehlt

Wilhelm Neess, Reichels Garten Nr. 773 in Leipzig.

Ausverkauf

mehrerer 100 Stück Regenschirme
in Kochs Hof bei **Joh. Straus**
aus Paris,

echt französische seidene Schirme
2 1/2, 3 1/2 und 4 Thlr. das Stück.

Gewölbe in Kochs Hof bei **Douglas** aus Hamburg.

**Engl. Patent-Sanzwirn,
" Leinengarn, roh u. gebleicht,
" Kammwollengarn,**

von **Emanuel & Sohn** aus Bradford,
bei **Carl Aug. Simon**, Brühl Nr. 15.

Wiener Häubchen.

Etwas ganz Neues für vornehme Damen und Modistinnen,
werden wegen verspäteter Ankunft billig verkauft: Petersstraße,
3 Könige, im Hofe rechts 3 Treppen.

Die schönsten **Damenhüte** und **Sauben** findet man
billig: Petersstraße 1. Etage, nebst Stadt Wien.

Kinderhüte in allen Größen, **wattirte Sauben**,
billigst zu finden: Petersstraße, 1. Etage neben Stadt Wien.

Wegen **Geschäftsveränderung** ist im **Putz-**
geschäft Nicolaistrasse Nr. 13, 1. Etage
eine große Partie **neuer moderner** Winterhüte bedeu-
tend unter dem Preise zu verkaufen.

Wohlfeile

Senden jeder Gattung wie auch **Heberzüge** und **ett-**
tücher, Strümpfe und **Socken** jeder Art, alles gefe-
tigt durch die Arbeitsanstalt des Frauen-Hülfs-Vereins, sind
auch diese Messe in großer Auswahl zu haben in der Bude
Grimma'sche Straße vor Herrn Planers Ge-
wölbe, aber auch fortwährend bei Madame Constantin, Tho-
maskirchhof Nr. 4, im zweiten Stock.

Lager von

Leib- und Bett-Wäsche

in großer Auswahl
im **Magazin von H. A. Lüderitz**,
Petersstraße Nr. 23, 1. Etage.

J. Martin Stickel,

Petersstrasse Nr. 572, 1 Treppe,
empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager von Stiefeln und Ga-
loschen der gütigen Berücksichtigung eines geehrtesten Publikums
bestens.

F. Magnus

aus Dresden

empfiehlt sich mit allen Sorten Schuhen und Stiefeletten für
Damen, so wie auch mit **Gummi-Heberschuhen** und
wasserdichten Einlegesohlen für Herren und Damen.
Da sämtliche Arbeiten mit möglichstem Fleiß gefertigt sind, so
bittet um gütige Beachtung seiner Firma

Augustus-Platz, Grois'scher Schuhmacher-Reihe,
Gebäude am Durchgange nach der Post.

J. A. Lüddemann empfiehlt sich zu dieser Messe wie-
der mit allen Sorten Feuerzeugen, besonders empfiehlt er Dop-
pel-Comptoir-Zündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen
zünden, Stück 3 und 5 Ngr., mit Maschine 7 und 10 Ngr.,
von Japanse St. 7 1/2 Ngr., Taschenfeuerzeuge mit Wachszün-
der St. 7 u. 10 Ngr., immerbrennende Fildibusse die nie aus-
löschen St. 20 Ngr., Zündhölzer 20,000 St. 1 Thlr., in gro-
ßen Partien billiger, 1000 St. 2 1/2 Ngr., Streichzündhölzer,
Streichschwamm, Cigarrenzünder, Wachslichter zum Streichen,
Alles sehr billig. Rothe Gesundheitsräucherkerzen Pfd. 1 Thlr.
Stiefelwische, 130 Schachteln 1 Thlr.

Mein Verkauf ist in Auerbachs Hof, im 2. Gewölbe vom
Markt herein rechts.

Rasir-Étuvis u. Reisenecessaires

erhielten in vorzüglicher Auswahl, von den einfachsten und wohl-
feilsten Sorten an bis zu den größten und feinsten Stücken mit
vollständigster Einrichtung, sowohl für Herren als für Damen,
Gebrüder Tecklenburg, am Markte Nr. 15.

Argentablech und Drath

in allen Sorten aus der Fabrik der Herren **Seitner & Co.**
in Schneeberg empfiehlt

Fr. C. Schneider,
Hainstraße Nr. 2/340.

Reise-Utensilien

gut gearbeitet und in sehr großer Auswahl empfiehlt

G. B. Heifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Pariser Glacéhandschuhe

bester Qualität,

das Duzend 2 1/2 Thlr. und 3 1/2 Thlr.

H. Chevreaux à 3 Thlr. bis 5 1/2 Thlr.

werden verkauft bei **Joh. Strauß** aus Paris in
Kochs Hof im Gewölbe bei Herrn **Douglas** aus
Hamburg.

Sebastiano Boldrini

aus

Wien und Florenz

empfiehlt sein Lager

Italienischer Strohgeflechte und
derlei Gewebe.

Thomasgäßchen Nr. 6, 2te Etage.

Die Pfeifenfabrik

von

J. G. Grabner aus Berlin,

Poststraße Nr. 21,

empfiehlt ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren,
Stöcken, Billardbällen und auch andern Drechslerwaaren.

Sein Stand ist Katharinenstraße, Eckbude am Markte
Kochs Hof gegenüber.

Nur immer so fort!

Nur zu, so immer, dann will ich nicht klagen,

Steh' ich auch wie gebadet oft im Schweiß,

So werde ich doch nimmermehr verzagen,

Ihr Werthgeschätzten kennt ja meinen Fleiß.

Und sollt' ich einst mich gar zu sehr erhitzen,

Dient mir mein Lager von Beruhigungsmügen.

Deßhalb können der Käufer nie zu Viele kommen, sie werden
Alle schnelle und gute Befriedigung finden in

August Seffzigs

großer Galanterie-Waaren-Handlung, vor dem Grimma'schen
Thore, dem Johannisbrunnen gegenüber.

Fr. Wm. Lucas & Comp.

aus Elberfeld

empfehlen ihr Lager von imitirt feinen Eisengußwaaren eigener
Fabrik:

Stadt Wien, Petersstraße 1 Treppe hoch; auch befindet sich
ein kleiner Stand dieser Waaren in Kochs Hof.



Poudre perfectionné pour teindre les Cheveux.

Dies ist das untrügliche Mittel, um rothen oder grauen Haaren eine braune Farbe zu geben und ist vorzüglich bei Schnurr- und Backenbärten, Augenbraunen und Kopfhaaren anwendbar. Es besitzt die Eigenschaft, dass die erhaltene Farbe bleibt und nur der Nachwuchs ist der vorhergegangenen natürlichen gleich. Das zu färbende Haar muss, da es von Natur oder durch Pomadisiren Fettigkeit besitzt, mit Seifenwasser gehörig gereinigt werden; genanntes Pulver vermische man mit Wasser einem syrupartigen Teige gleich, und nachdem das Haar hinlänglich trocken ist, reibe man selbiges vom Grund bis an die Spitzen mit dieser Mischung, so, dass kein Theil unberührt bleibt; ist dieses geschehen, so verbinde man es gleich mit Wachstaffet, und über diesen noch ein Tuch, jedoch so, dass nicht der geringste Luftzug darauf wirken kann. Nach Verlauf von circa 2 bis 3 Stunden (je nachdem die Temperatur des Kopfes dazu beiträgt) löse man diesen Verband ab, und wird finden, dass die aufgetragene Mischung wieder zu Pulver geworden ist. Durch eine scharfe Bürste und Staubkamm lässt sich das Haar leicht wieder von diesem Staube befreien, und um ihm die gehörige Schmeidigkeit wieder zu geben, durchreibe man es mit

Pomade Philome.

Stets zu haben; à Schachtel 15 Ngr., bei
Franz Pfefferkorn, Coiffeur in Leipzig,
Augustusplatz No. 2.

Die Parfumeriefabrik

von

F. R. Nentwig aus Berlin,

4. Reihe, 3. Bude links am Rathhause,
erhielt einen neuen Transport **der mit so vielem
Beifall aufgenommenen Seifen** in Frucht-
formen, ganz der Natur getreu und empfiehlt dieselben nebst
andern derartigen Artikeln zu den billigsten Preisen.

Die

Schirmfabrikanten J. F. Werner & Sohn aus Berlin

empfehlen ihr Fabrikat von

seidenen und baumwollenen Regenschirmen

und sind mit den neuesten Façons reichhaltig assortirt.

**Der Stand ist wie früher am Markte,
Ecke der 12ten Budenreihe.**

Das erste grosse Haupt-Kleider-Magazin

von

Friedrich Lehmann aus Berlin

empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager von Herren-Kleidern, in den
neuesten und besten Stoffen, als auch in guter, dauerhafter
Arbeit und zu möglichst billigen Preisen.

Das Verkaufszlocal befindet sich Halle'sche Straße Nr. 1,
nahe am Brühl, 1. Etage.

Châles en gros

von

Ch^s. Rosenthal & Immerwahr j^{ne}.

früher

J. Labeunie, Oppenheim & Co., aus Paris:

Katharinenstrasse Nr. 10.

Depôt von Châles - Cachemire (Terneaux.)

Grimma'sche Str. Nr. 19, erste Etage,
dem Café français gegenüber.

August Christian Gyner aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe mit einem
reich assortirten Lager seiner rein leinenen

Damast- u. Zwillich-Tafelzeuge

bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz
der Muster und größter Billigkeit der Preise, zu geneigter Be-
achtung empfohlen werden.

Einige ausranqirte Artikel von älteren Mustern werden
zu **erniedrigten Preisen** verkauft.

J. P. Goldschmidt aus Berlin

hält sein Lager **chemisch-elastischer** Streichrie-
men und **prismatisch-magnetischer** Selbstschärfer
für Rasir- und Federmesser, welche den Stein ganz entbehrlich
machen, in **Rochs Hofe**, vis à vis der Eisenhandlung
des Herrn Engelhardt.

NB. Da seit kurzer Zeit sehr viele Verfäls-
chungen sind, so bitte ich aufmerksam zu sein,
indem auf jedem Stui mein Name: „**J. P.
Goldschmidt aus Berlin**“ sich befindet.

Franco-Bestellungen werden auf das Beste besorgt.

Dittler & Comp.,

Bijouterie - Fabrikanten
aus Pforzheim, Reichsstr. Nr. 49.

Corallen - Waaren.

Enrico Riccioli aus Genua
empfiehlt sein Lager aller in dieses Fach einschlagender Artikel
eigener Fabrik, unter Zusicherung reeller und billiger Bedie-
nung. Wohnung: **Reichstraße Nr. 12.**

Au vrai cachemire français.
Das Magazin von Ducase aus Paris

empfeht dem geschätzten Publicum sein reichassortirtes Lager von gewirkten Long-Shawls und Umschlagetüchern, zu den billigsten Fabrikpreisen.

Das Magazin befindet sich **Grimma'sche Straße Nr. 11,**
 im Hause der Löwenapotheke.

Palisander-Stutzuhren und Ge-

häuse, eigener Fabrik, Engros-Lager von Schwarzwälder Wanduhren zu den billigsten Fabrikpreisen.

J. W. Bon aus Mühlhausen, Reichstraße Nr. 23/503, 2. Stof.

Ver spätet.

Durch nicht zu beseitigende Hindernisse konnte das Waarenlager

des Berliner galvanoplastischen Instituts,

bestehend in Servicegegenständen, Tafel- und Spiellichtern, Wand- und Kronenleuchter, Gasprittlampen, Näh-Stuis, Strickscheiden, Strickhaken, Schreibzeugen, Tischglocken, Pfropfen mit Beschlag, Kinderbestecken, Kinderklappern, Cigarrenspitzen, kleinen Büsten, Reliefs u., alles auf galvanischem Wege mit chemisch reinem Silber schwer gedeckt und theils vergoldet, so wie in div. Geschieren in patentirter Edelbronze, Irisfarben schillernd, als: Nachtlampen, Handbläcker, Cigarren-Aaschenbecher u. erst Montag den 6. d. Mts. hier ankommen und ausgepackt werden. Das geehrte Publicum wird auf diese eleganten und zweckdienlichen Fabrikate, so wie auf sehr annehmbare Preise aufmerksam gemacht.

Das Verkaufslocal ist **Grimma'sche Straße Nr. 5/7,**

woselbst auch Bestellungen zur galvanischen Ablagerung von Figuren und Büsten bis zu kolossaler Größe, Reliefs, Kupferrohren ohne Naht in jeder Länge, Durchmesser und Fleischstärke, Copien von gravirten Druckplatten u. angenommen werden. Die Copien halten über 5000 Abdrücke aus.

Beispiellos billig!

Das vollständige allgemeine deutsche Conversations-Lexikon

für die Gebildeten eines jeden Standes. Leipzig 1834—44. 12 Bde. gr. 8. (jeder Band 60 Druckbogen stark). Ladenpreis 19 Thlr., liefere ich für nur 6 Thlr. Preuß. Cour.

Dieses vortreffliche Werk (rühmlichst bekannt unter dem Namen „das Reichenbach'sche Conversations-Lexikon“) ist gegenwärtig das einzig vollständige Conversationslexikon und zu jenem ungemein billigen Preise (6 Thlr.) dürfte der nicht große Vorrath sehr bald vergriffen sein.

Aufträge von auswärts, denen der Betrag beigelegt ist, nehme ich auch unfrankirt an. **Ludwig Schreck** in Leipzig.

S. G. Waeber Eydame & Co.

aus Schmiedeberg in Schlesien

empfehlen zur jetzigen Michaelismesse ihr reichhaltiges Lager von **Leinenwaaren aller Gattungen**, so wie **weiße und buntgedruckte Taschentücher** eigener Fabrik zu den billigsten, aber festen Preisen:

große Fleischergasse Nr. 16 im kleinen Blumenberge.

Bijouterie - Waarenlager en gros.

Moritz Goldschmidt aus Frankfurt a. M.

bezieht diese Messe wieder mit einer reichen Auswahl der neuesten **feinen Bijouterien und Juwelen, französischer, englischer und deutscher Fabrikate.**

Reichstraße Nr. 33 im Dammhirsch.

Hierzu eine Beilage.

So eben ist in meinem Verlage erschienen:

Bekanntmachung

des
Königlich Sächsischen Ministeriums des Innern,
das Ergebnis der commissarischen Erörterungen,
die am 12. August 1845 in Leipzig
stattgefundenen Ereignisse

betreffend.

Nebst einem Situationsplan des Kosplatzes zu Leipzig und dessen Umgebungen.

Mit höherer Erlaubnis.

in 8. broch. Preis 5 Ngr.

B. G. Teubner in Leipzig.

* * Vive la Mode * *

Beethoven-Hüte, Victoria-Coiffuren, Don Juan-Hüte, Champagner-Häubchen, Officier-Hüte, Cur-Häubchen, Jenny-Coiffuren, Ducaten-Hüte, Rosabella-Capoten und spanische Puffen-Hauben aufgestellt bei

G. Rosenlaub, Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Empfehlung.

Mit neuen Pariser Damenmänteln empfiehlt sich Carl Bräutigam, Auerbachs Hof Nr. 7/3, 4. Etage.

Großer Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sollen am Brühl Nr. 3, in der Leinwandhalle sämtliche Herrenkleidungsstücke zu einem auffallend billigen Preise verkauft werden, und zwar:

Wattirte Säcke	von 4 ¹ / ₄ — 12 Thlr.
„ Burnus	„ 6 ¹ / ₂ — 15 „
„ Palletots	„ 6 — 14 ¹ / ₂ „
feine Tucheröcke	„ 6 ¹ / ₂ — 12 „
Buckskin-Beinkleider	„ 2 ¹ / ₂ — 5 „
Westen	„ 5 ¹ / ₆ — 3 „
Schlaf- & Hausröcke	„ 1 ¹ / ₃ — 8 „

Anbei eine schöne Auswahl von Knaben-Sachen, etenfals zu einem sehr billigen Preise

Am Brühl Nr. 3, 1 Treppe hoch,
in der Leinwandhalle.

Ausverkauf von seidnen Welpenhüten für Damen und Mädchen, Preis à Dgd. 6 bis 10 Ngr. Markt, 7. Budenreihe.
Emilie Genckel aus Dresden.

Partie Toilette-Seifen

zu herabgesetzten Preisen: Reichsstraße Nr. 3.

Porte-monnaie und Cigarren-Etuis mit Doppelmesser, ferner ff. geschliffene Stahl-Uhrketten, Gros de Tours-Uhrbänder mit Berloques in allen Farben empfiehlt als etwas Neues C. Albert Bredow in Kochs Hofe.

Verkauf von Grundstücken.

Durch Unterzeichneten sind einige Landgüter in der Nähe Leipzigs zu verkaufen, deren Gehalt von 40 bis 130 Ader.

Die Wohngebäude sind für jede große Herrschaft eingerichtet, so wie einige darunter, die zu irgend einer Fabrik anzulegen sein würden, da Flußwasser, großer Gartenraum und Gebäude dazu vorhanden sind, desgl. sind einige Rittergüter nachzuweisen, so wie daselbst noch Samen zur diesjährigen Aussaat des sibirischen Heilkrauts, 150 Körner à 10 Ngr., zu haben ist.
Eutritsch. C. F. Springer, Deconom.

Ein hiesiges, in der äußeren Vorstadt liegendes, vor einigen Jahren erbautes Haus, soll für 16000 Thlr., ein anderes mit 2000 Thlr., jetziger Hypothek, für 3000 Thlr. und eines in der innern Stadt mit 12000 Thlr. Hypothek, für 22000 Thlr. durch mich, ohne Zwischenhandeleien verkauft werden.

Dr. Hochmuth.

Pianoforte-Verkauf.

Neue Pianoforte's in Tafelform, Mahagonygehäuse, von gutem Tone und solider dauerhafter Arbeit, wofür mehrjährige Garantie geleistet wird, stehen zu dem Preis von 85 Thaler (6³/₄ Octaven) und 75 Thaler (6¹/₄ Octaven) zu verkaufen bei Fr. Seigering, Barthels Hof, vom Markte herein links, 3 Tr.

Wohlfeile und gut erhaltene Musikalien in großer Auswahl verkauft Antiquar Jänich, Preußergäßchen Nr. 5.

Ein Ballot mit 8 Stück schönen Hosenzeugen soll im Ganzen sogleich billig verkauft werden bei

F. A. Sieland.

Bettfedern-Verkauf.

Jos. Enzmann empfiehlt diese Messe alle Sorten feingeschliffene Bett- und Flaumfedern zu den billigsten Preisen: Petersstraße Nr. 37/28.

Bettfedern-Verkauf.

Gebrüder Panhans empfehlen alle Sorten geschlossene Bett- und Flaumfedern zu den billigsten Preisen.
Petersstraße Nr. 9.

Zu verkaufen.

Bier russische Pferde nebst einem Wagen sind wegen baldiger Abreise billig zu verkaufen. Das Nähere Brühl Nr. 32, porterre.

**Avis für Damen.****Verkauf von echten französischen
Châles und Umschlagetüchern**

zu einem bis jetzt noch nicht vorgekommenen niedrigen Preise,
so daß die **Biligkeit** sowohl als die **außerordentlich große Auswahl** der allerneuesten **Musterchâles**
Jedermann zu Einkäufen verführen muß, denn in dem

**Châles-Lager
à la ville de Lyon,
zur Messe in Leipzig,**

Ecke des Marktes und der Petersstraße in Holbergs Hause,
sollen, um beim Schlusse der Messe keine Waare hier bis zum nächsten Jahre lagern zu müssen, und solche auch nicht
nach Frankreich zurückgeführt werden können, folgende Gegenstände en detail zu den herabgesetzten Preisen verkauft werden:

Umschlagetücher und Châles.

- 3 Ellen große Umschlagetücher, die bisher zu 5 Thlr. verkauft wurden,
jetzt von $2\frac{2}{3}$ Thlr. bis $4\frac{1}{2}$ Thlr.,
- 3 Ellen große Cachemir-Châles in allen Farben und neuesten Mustern,
früher 12 bis 16 Thlr., jetzt 5 bis 9 Thlr.,
- Châles à Bordure mit Fond in allen Farben, namentlich schwarz, weiß
und blau, von jetzt an 11 bis 60 Thlr.,
- Long-Châles quatre double, ganz Wolle, von 15 bis 170 Thlr.

Kleiderstoffe.

- Verschiedene schwarze und farbige Seidenstoffe,
das Kleid von 10 bis 16 Thlr.
- Mousseline de laine, die neuesten Muster,
pr. Kleid von $2\frac{1}{2}$ Thlr. bis 8 Thlr.
- Foulards, echt ostindischer und französischer
Druck, pr. Stück 1 Thlr. 10 Ngr.



**Lange, ganz wollene Châles zum Vierfachlegen, gestreift
nach dem neuesten Geschmack, zu 8 Thlr.**

Eine Partie französischer Batisttaschentücher pr. Duzend $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Holbergs Haus, Ecke der Petersstraße im Magazin à la ville de Lyon.

Zu verkaufen ist wegen Umzug ein heller Secretair und
runder Tisch, gut gehalten, fast neu, auch ein Fenstertritt:
Universitätsstraße Nr. 12, 1 Treppe hoch.

Eine Partie Buchsbaumholz ist billig zu verkaufen: Auerbachs
Hof Nr. 17.

Zu verkaufen sind 1 Tisch, 1 Aufsatz-Commode, 1 Bett-
stelle, Stühle, 1 Spiegel, 1 Bücher-Regal: Thomaskirchhof
Nr. 1, Mittelgebäude 3 Treppe.

Eine Käfer- und Schmetterlingsammlung in
11 großen Glaskästen ist zu verkaufen: Naundörfschen Nr. 20,
parterre rechts.

Zu verkaufen sind junge Wachtelhunde: Reichels Garten,
Moritzstraße Nr. 12, 2 Treppen.



Frischen Salz-Hecht, ausgestochene Austern,
neuen Caviar, große Lüneburger Bricken und
neue Brathäringe bei
F. Schwennicke.

A. Le Royer

aus Genf

empfehlen sein wohl assortirtes Engros-Lager von allen Arten
Uhrschlüsseln und Schlüsselröhren.
Leipzig, Reichsstraße Nr. 48, 3 Tr.

Schulze & Comp.

aus Altenburg

beziehen auch diese Messe wieder mit ihrem Lager von bunten
Posamentier- und Strickgarnen eigener Fabrik, und haben ihr
Local wie früher im Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 10.

Für Herren.

Das Herren-Kleidermagazin der vereinigten Schneidermeister
aus Berlin, Mohrenstraße Nr. 39, empfiehlt elegant und mo-
dern und gut gearbeitete complete Herren-Anzüge, Kinderan-
züge und Herren-Schlafrocke zu den billigsten Preisen.

Verkaufs-Local: Hainstraße im Roachschen Hause Nr. 5,
eine Treppe.

Es empfiehlt sich

Fried. Wilh. Reichart

aus Tharant mit

guten Buchbinder-, Servietten- und Kartenpressen,
auch Stuhlwaaren: Universitätsstraße Nr. 23 bei dem Herrn
Universitäts-Buchbindermeister Ferd. Steller.

200 Thaler Belohnung

demjenigen, welcher das prächtige **Pariser Lager** fertiger
Herren-Anzüge kauft, und profitirt schon der resp. Käufer
bei einzelnen Stücken enorm, denn es wird gezahlt für

1 eleganten Tuchmantel von 6 Thlr.	1 Weste von $2\frac{2}{3}$ Thlr.
1 Winter-Paletot von 5 "	1 Reiterjacke $2\frac{1}{2}$ "
1 Winter-Burnus von 5 "	1 Buckskin-Hose 2 "
1 Tuchrock von 5 "	1 guter Schlafrock $1\frac{1}{4}$ "

Sommer-Anzüge für ein Viertel des Kostenpreises.

Der Verkauf ist: **Brühl und Reichsstraßen-Ecke**
Nr. 30/310, im rothen Löwen 1 Treppe hoch.

Fritz Neese

aus Bielefeld

empfehlen sein wohl assortirtes Lager Bielefelder und holländischer
Leinwand zu den billigsten Preisen. Gewölbe: Brühl Nr. 5.



Das Lager der Königl. S. u. K. Grossbr. patentirten Fabrik
geruchloser wasserdichter Stoffe

von **Leopold Christian Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause,

ist aufs Vollständigste assortirt, und für die Saison vorzüglich in den neuen Anhydriue-Stoffen.

Wetzlar's Patent-Gummi-Schuhe ganz neuer Art

sind in großer Auswahl vorrätzig im Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14, im Dufour'schen Hause.



J. Eisenstädter's



neueste verbesserte Stahlschreibfedern, das Gros von 3 bis 15 Ngr.

Bronzefedern, welche nicht rosten, das Gros à 1 Thlr.

NB. Dieselben sind in drei verschiedenen gespitzten Sorten vorrätzig, worunter eine stumpfe, welche sich für zitternde schwere Hände eignen, so wie auf ganz dünnes und auf raubes Papier zu gebrauchen sind, ohne einzureißen oder damit hängen zu bleiben. Außerdem empfehle

Correspondenzfedern à 10 und 15 Ngr. das Gros,

Napoleonsfedern à 12 bis 20 Ngr.,

Kronenfedern, welche die Tinte lange halten, das Gros à 25 Ngr.,

Schulfedern zu 5 Ngr.,

Riesefedern à 1 Thlr. das Gros,

alle Arten Federhalter, so wie ganz neue Arten elastischer Halter.

J. Eisenstädter aus London, Gewölbe in Kochs Hofe, bei Herrn Douglas aus Hamburg.

Lager aller Sorten Bettfedern, neuer Betten und Matratzen,

zum Verkauf in Partien und im Einzelnen im Magazin von

S. A. Lüderik, Petersstraße Nr. 23, 1. Etage.



Die
Bronze-Kronen-
und
Gaslampen-Fabrik

von
W. G. Meineber,
Gürtlermeister in Berlin,

empfiehlt ihre massiven messingenen **Kronen, Gaslam-**
pen und Ampeln mit gemalten Gläsern, und hält Lager:
Grimma'sche Straße Nr. 26.

Bovet & Comp.

von Neuchatel in der Schweiz,
Fabrikanten von bedruckten

Jaconets und Callicos,

Lager französischer gedruckter

Mousseline de laine,

Katharinenstrasse, Rupperts Hof,
erste Etage.

C. Frey aus Teplitz

zeigt an, daß der Verkauf von wasserdichten Korkschuhen, Sam-

metstiefeln nebst Wiener Atlaschuhen am Sonntag begonnen hat, und sich nur auf 8 Tage beschränkt.

Die Bude, Grimma'sches Thor links, dem Schneckenberge gegenüber.



J. G. Erber

aus Neustadt bei Stolpen

empfiehlt sein gut assortirtes Lager von
feinen Messern u. Stahlwaaren
zu dieser Messe bestens.

Verkaufslocal: Auerb. Hof
Nr. 18, eine Treppe hoch.

Mein Lager von

Hutvelpel, Sammeten und Sammet-
bändern

eigener Fabrik, befindet sich bei den Herren

Hautert und Pring, Hainstraße Nr. 21/208.

Peter Rath,

aus Sückteleu bei Grefeld.

J. F. A. Mieth aus Dresden

empfiehlt sich zu dieser Messe mit seinen eigenen Fabrikaten von
Groslinon, Drath, Drathband, Spanplatten, Steispinet,
appretirten Tüll zu Häubchen, Fenstergaze, Canevas, Kopf-
haarkanten und Besetzungen. Sein Lager ist Petersstraßen-
ecke 1. Etage, und der Eingang des Hauses unter dem zweiten
Erker des Thomaskäfers Nr. 11/111 neben Hrn. Kaufm. Otto.

L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,
Brühl Nr. 69.

Hiermit kann Niemand concurriren!

Denn nur eine Treppe hoch, in Auerbachs Hof,
Grimma'sche Straße Nr. 1, durch den Thorweg links die
Treppe herauf,

verkaufe ich in nachstehend sehr billigen Preisen die kostbarsten Herrenkleider von niederländischen Tuchen:

Treppe hoch!	Ein extrafeiner Paletot mit Seide von 4 bis 12 Thlr.	Ein starker Winteralmudrock von 3½ bis 6 Thlr.	Zu sehr billigen Preisen
	Ein Paletot à la Sac : 4 : 10 :	Eine feine dauerhafte Buckst.-Hose : 2 : 5 :	
	Ein Tuchrock : 4 : 10 :	Eine geschmackvolle Weste : 1 : 3 :	
	Ein durchweg gefütterter Mantel : 8 : 18 :	Ein doppelt wattirter Schlafrock : 1 : 5 :	
	Ein doppelt wattirter Hausrock in Sammet, oder wollenem Stoff von 3 bis 6 Thlr.		

Spanische und griechische Mäntel und Knaben-Anzüge in bedeutender Auswahl ebenfalls sehr billig.

Berliner Hauptfabrik von Adolph Behrens

eine Treppe hoch, in Auerbachs Hofe, eine Treppe hoch.

NB. Bestellungen werden prompt und reell ausgeführt.

Echtes Eau de Cologne!!! Billig!!!

90 Dgd. echtes Eau de Cologne (für dessen Echtheit ich garantire) verkaufe ich in größten,
eckigen Flacons, die 12½ Ngr. kosten, à Flacon 6 Ngr., 3 Flacons 15 Ngr, 6 Fla-
cons 27½ Ngr. Wiederverkäufern Rabatt. J. Pignol aus Berlin, Markt 11. Bu-
denreihe.

Pfälzer Cigarren,

80—90 Tausend Stück in abgelagerter Waare empfiehlt billigt

W. Thümmler, Petersstraße Nr. 6.

Frische grosse holsteiner Austern

erhielt

Friedr. Wilh. Krause, am Markt Nr. 2/386.

Ludw. Aug. Heidsieck aus Bielefeld

empfehlte sein wohlaffortirtes Lager naturgebleichter Hausmacher-
und Holländischer Leinen, Kestlerleinen, Taschentücher, fertiger
Hemden, zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist kleine Flei-
schergasse Nr. 20.

Es werden zu Neujahr einige, vielleicht bis zu 16 Hundert
Thaler Geld zum Ausleihen gegen Hypothek fluid werden; da-
gegen suche ich auch 7500 Thlr., 4 und 3000 Thlr. gegen
bleibige Unterpfänder zu procuriren. Dr. Hochmuth.

AGENTUR.

Ein in mehreren Handlungsweigen erfahrener junger Kauf-
mann wünscht Agenturen oder Commissions-Lager (letzteres nö-
thigenfalls gegen übliche Vorschüsse) für Prag zu übernehmen,
und bürgt für jede reelle Handlungsweise.

Auskunft aus Gefälligkeit bei Herren Perret Cartier
& Sohn, Uhren-Fabrikanten, der Zeit in Leip-
zig, Nicolaistraße, in Stadt London, oder auf
frankirte Briefe unter Adresse: C. Z. Herrn Carl Emanuel
Sichter in Prag.

Ein junger thätiger Kaufmann sucht für Berlin eine Agentur.
Reflectirende wollen ihre Adresse gefälligst bei Herrn Schnei-
der, Halle'sches Gäßchen Nr. 10 abgeben.

Anerbietung an Herren Messfremde.

Sollten welche gesonnen sein, ihre Buden wieder auf Lager
zu geben, so werden Bestellungen angenommen im Goldhahn-
gäßchen Nr. 3, 2 Treppen, und ordentlich besorgt.

Ein Laufbursche im Alter von 18 Jahren wird zum 1. No-
vember gesucht. Nähere Auskunft bei Herrn S. W. Sacke,
Burgstraße.

Ein Laufbursche, gewandt und treu, wird sofort zu mietzen
gesucht: Ritterstraße Nr. 46, in der Buchhandlung.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit und sofortigem Antritt
wird gesucht: Brühl Nr. 75, 3 Treppen.

Zum sofortigen Antritt wird ein mit guten Zeuge-
nissen versehenes Kindermädchen gesucht: Petersstraße 2, 3 Tr.

Sogleich kann eine gesunde Amme antreten: kleine Fleisch-
gasse Nr. 22, parterre.

Gesucht wird ein reinliches solides Dienstmädchen, welches
sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und sogleich antreten kann:
Ritterstraße Nr. 43, parterre.

Ein reinliches und solides Mädchen wird zum Dienstantritt
für den 1. November gesucht und hat sich zu melden: Peters-
straße, großer Reiter, 2. Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, das etwas nähen und
stricken kann: Reichels Garten neben der königl. sächs. priv.
Seifen-Fabrik Nr. 2.

Eine mit guten Attesten versehene Köchin, die der Küche allein
vorstehen kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht im großen
Ruhengarten in Reudnitz bei Leipzig.

Gesucht wird sofort ein Mädchen mit guten Attestaten für's
Häusliche und zu Kindern passend: lange Straße Nr. 8, part.

Ein Dienstmädchen, in der Küche erfahren, wird zum sofortigen Antritt gesucht: Univeritätsstraße Nr. 23.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein Dienstmädchen. Zu melden: Glockenstraße Nr. 3, parterre.

* Ein Kutscher, welcher 10 Jahre ununterbrochen gedient und nur wegen Verkauf der Pferde außer Dienst kommt, sucht sofort anderweitiges Unterkommen. Herr **J. G. Otto** am Kopplatz, goldne Brezel, giebt gefälligst nähere Auskunft.

Ein junger Mensch von auswärts, 20 Jahre alt, gewandt und gut empfohlen, sucht einen Dienst als Markthelfer oder Hausknecht. Näheres zu erfragen bei

Carl Benmann, Dresdner Straße Nr. 53.

Für nächste und folgende Messen wird eine Stube nebst Schlafzimmern in erster oder zweiter Etage, in der Nähe des Marktes zu mieten gesucht. Adressen sind abzugeben Petersstraße Nr. 16/114, im Gewölbe.

Eine Bude
wird zu mieten gesucht für die Oster- und Michaelismessen. Adressen mit gefälliger Angabe der Stelle und des Preises werden angenommen in **Jos. Ruck's** Hutlager, Reichstraße Nr. 11/543.

Gesucht wird ein kleines Logis für ein Paar stille Leute, sogleich zu beziehen. Adressen bittet man in der Georgenstraße Nr. 16, parterre rechts, abzugeben.

Vermiethung.

Zwei meublirte Stuben mit Schlafbehältnissen sind in der Grimalischen Straße 2 Treppen vorn heraus an Herren von der Handlung sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Uhrenlager von **G. C. Portius**.

Vermiethung.

Zu vermieten ist von Ostern 1846 eine erste Etage in bester Meßlage, auf der Reichstraße, und zu erfragen daselbst Nr. 12, 3 Treppen hoch.

Vermiethung. Im Lederhose ist von Ostern a. s. an eine Niederlage für die Messen oder für's ganze Jahr zu vermieten durch **Dr. Gustav Haubold**.

Vermiethung. Im Bankwisch'schen Hause, Grimal'schen Straße Nr. 31, ist von Ostern k. J. an die erste bis jetzt als Comptoir benutzte Etage mit oder ohne Niederlage zu vermieten. **Dr. Gustav Haubold**.

Mess-Local-Vermiethung.

Am Markte ist ein Gewölbe ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres unter den Bühnen Nr. 22.

Eine meublirte Stube, so wie auch Schlafstellen sind zu vermieten: Hainstraße Nr. 205, 4. Etage.

Thomasikirchhof Nr. 16, 2 Treppen hoch, sind zwei Zimmer diese und kommende Messen zu vermieten.

Vermiethung.

Eine Stube mit Meubles, meßfrei, ist an einen Herrn von der Handlung oder einen Beamten zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

In dem Hause Neumarkt Nr. 628 ist von Ostern k. J. an die erste, sich zu einem Waarengeschäft eignende Etage anderweit zu vermieten. **Dr. Gustav Haubold**.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafkammer ist an 1 bis 2 Herren v. 1. Nov. an zu vermieten, niederer Park Nr. 9, 2 Tr.

Eine Stube und Schlafkammer sind sogleich zu vermieten mit oder ohne Betten und sogleich zu beziehen, hohe Straße Nr. 18, 3 Treppen zu erfragen. **J. G. B.**



Auflage gegeben.

Für nächste Oster- und folgende Messen sind mit mehr Verkauflocalen in schönsten Lagen zu vermieten in

E. W. Fischer, Local Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 1.

Vermiethung.

Von Ostern 1846 an sind am Neukirchhofe 3 sehr schön eingerichtete Etagen, eine jede aus 4 heizbaren Stuben, Kammern und Zubehör bestehend, zu vermieten, und das Nähere deshalb zu erfragen: große Fleischergasse Nr. 6, 1 Treppe hoch.

Meßvermiethung.

Ein Verkauflocal in einem frequenten geräumigen Hofe ist für nächstfolgende Messen anderweitig billig zu vermieten: Reichstraße Nr. 38, 2. Etage das Nähere.

Vermiethung.

Eine große, erste Etage in der innern Stadt, welche sich ebensowohl zu einem Waarenlager eignet, als zu einem Familienloge, ist zu vermieten durch

Adv. Ludwig Müller, Brühl, goldene Kanne.

Zu vermieten ist eine Parterrestube ohne Meubles für 16 Thlr. durch **Rühne**, Querstraße Nr. 17.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber sogleich eine freundliche Stube nebst Kammer vorn heraus, an einen Herrn: Königsplatz Nr. 15, 4 Treppen.

Zu vermieten sind einige anständige Schlafstellen, bestehend in Stube und Kammer, in der Katharinenstraße Nr. 19, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und mit Ablauf des Term. Weihnachten d. J. zu beziehen ist eine freundliche Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Schlafstube und sonstigem erforderlichen Gelasse für jährlich 60 Thlr. Das Nähere darüber ist in der ersten Etage des neuen Seitengebäudes von Nr. 18 große Windmühlengasse zu erfragen.

Zu vermieten für jetzt oder Weihnachten ist durch mich eine sehr wohnliche, an der Petersstraße befindliche Etage.

Dr. Hochmuth.

Zu vermieten sind für nächste und folgende Messen zwei schöne Stuben vorn heraus mit Schlafbehältnis: Reichstraße Nr. 50, 3. Etage.

Zwei freundliche Schlafstellen sind sogleich zu vermieten: Inselstraße Nr. 13, Hintergebäude, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist zum 1. November eine meublirte Stube kleine Windmühlengasse Nr. 1 B.

* Zu vermieten ist für nächste und folgende Messen ein Messverkauflocal im Erdgeschoss von Nr. 13 auf dem Nicolaikirchhofe und daselbst im 1. Stocke zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstelle: Querstraße Nr. 3, im Hofe 2 Treppen bei Witwe **Dietrich**.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer an einen oder zwei ledige Herren. Bahnhofstraße Nr. 12, im Garten neben der Restauration.

Mey's Kaffeegarten.

Morgen Mittwoch Abendunterhaltung von den hier anwesenden Steyermärkern, wobei ich mit Allerlei und andern warmen und kalten Speisen bestens bedienen werde.

NB. Die Gasse ist gut.

C. A. Mey.

Heute Concert im Café français.

Heute Abendvergnügen im Wiener Saal. **Reichsring.**

In Brosens Restauration im Wintergarten morgen großes Schlachtfest.

Feinstes Bernesgrüner Weißbier empfiehlt die Restauration v. Dürr, Burgstr. Nr. 22.

Heute Montag: **Vorstellung** der academischen Künstler **Belasi, Lasar, Francois und Nina. Der Antipode, der Sonnenläufer** (wobei Lasar mit einer Tonne über einen Breterberg läuft), **Vauchredner-Vorträge** des berühmten Artisten **J. Schreiber** aus Wien. Zum Schluß: **Museum von Marmor-Tableaux**, dargestellt von Belasi und Lasar, plastisch-classische Meisterwerke nach den berühmtesten Bildhauern. Die Vorstellung ist im Saale von **Adams Kaffeegarten**, auf einem Marmor-Theater.

Der Anfang präcis 8 Uhr. Entree 5 Ngr.



Heute groß ganz neue
**Griechisch Spanische Zauber-
und Beduinen-Vorstellung**

von
Wiljalba Fritel.

Die erste Vorstellung von 4 Uhr bis 6 Uhr,
die zweite Vorstellung von 7 bis 9 Uhr.

Der Schauplatz ist in der großen Bude am Rossplatz, schräg
über von dem Hotel de Prusse. Näheres sagen die Zettel.

Der wahre **Drang-Utang, Pithecus Satyrus,**

ein lebendes, kräftiges Exemplar, ist nur noch einige Tage lang
in Adams Kaffeegarten (neben der Barfußmühle) im Saale
eine Treppe hoch, von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr zu sehen.
Indem ich dies hierdurch ergebenst bekannt mache, verbinde ich
damit zugleich die Bitte, dem Thiere keine Nahrung
zu reichen, oder mich wenigstens zuvor davon freundlichst in
Kenntniß zu setzen.

Entré: 1. Platz 5 Ngr. 2. Platz 2 1/2 Ngr. **Einig.**

Menagerie in Leipzig.



Ich zeige hiermit an, daß ich mit einer
großen Menagerie besonders
merkwürdiger Thiere in Leipzig ange-
kommen bin und der Schauplatz vor
Reimers Garten in der großen Bude
unten quer vor ist, und ersuche ein
geehrtes, die Messe besuchendes Publicum
mich gütigst zu beehren. Zwei niedliche
Quisiti oder Sahui-Aeffchen (**Hapale
Jacchus**) werden nebenbei eine noch nie
vorher gesehene Merkwürdigkeit darbieten.
Zur Empfehlung meiner Menagerie er-
laube ich mir nur zu bemerken, daß

der Professor der Zoologie, Herr **S. Burmeister**, dieselbe
während meines Aufenthaltes in Halle im Halleischen Courier
1845, Nr. 113, rühmlichst erwähnt habe. Die Anschlagzettel
besagen das Nähere. Die Fütterung der Thiere, bei welcher
man solche in ihrem wahren Naturzustande beobachten kann, geschieht
täglich Abends 5 Uhr. — Da meine Menagerie nur während
der Messe zu sehen ist, so bitte ich um hochgeneigten Zuspruch
ganz ergebenst.
Koffi.

Joseph von Barbatsy aus Rumburg



biehet sich den hiesi-
gen Kunst- u. Musik-
freunden anzuzeigen,
daß sein von dem be-
rühmten C. Heinrich
in Wien verfertigtes



musikalisches Kunstwerk zum **allerersten Male öffentlich**
dahier gezeigt wird. — Dieses meisterhafte Instrument besteht
aus 149 Flöten und spielt von selbst **vollständige Duvertüren,**
Arien und Tänze aus den **beliebtesten** Opern. Dasselbe ist
aufgestellt täglich von früh 9 bis Abends 9 Uhr, **Sain-
straße Nr. 28 im Hofe des Ankers links, 1 Treppe**
hoch. Eintrittspreis 10 Ngr.

Da dieses **großartige** Flötenkunstwerk zu den in-
teressanten Erscheinungen der Leipziger Messchau gehören
dürfte, so wird um recht **zahlreichen** Zuspruch gebeten.

Geehrte Familien erhalten das 1/2 Dyo. Billets mit 1 Thlr.



Außerordentlich große Vorstellung

vor dem Floßthore auf der gro-
ßen Wiese im Schimmelschen
Gute,

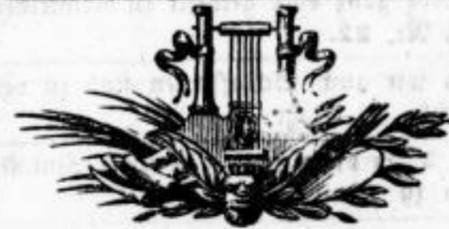
von der rühmlichst bekannten akrobati-
schen Künstlergesellschaft des Herrn
Stark. Unter andern heute zum ersten Male
mit großem **Brillant-Feuerwerk:**

Das feurige Mädchen.

Anfang 4 Uhr Die Vorstellung wird bis zur eintretenden
Dunkelheit hingezogen, wo dann das Feuerwerk folgt.

Morgen Mittwoch das große **Non plus ultra**, wo
Herr Julius Stark den Herrn Friedrich Handel auf
dem hohen Thurmspitze ohne Balancierstange hinaustragen wird.

Alles Näheres die Anschlagzettel



Heute Dienstag den 7. Dec. Schützenhaus.

Ganz launig musikalische
Abendunterhaltung nebst
Vorträgen der neuesten
Wiener Lieder.

Es bittet um recht zahlreichen Besuch

J. Frey.

Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Morgen Mittwoch im **Wiener Saal.**

Auch ist das Lied: der feige Recrut, mit Pianoforte-Beglei-
zung, für 5 Ngr. an der Casse zu haben.

Morgen Mittwoch Concert und Tanzmusik in Tannerts elastischem Salon.

Heute früh halb 9 Uhr Spectakeln bei

C. Ackermann, Petersstraße Nr. 37.

Verloren wurde ein neuer Schirm mit Stahlgestelle, im
Knopf der alte Feis unter Glas.

Gegen 1 Thlr. Belohnung abzuliefern bei Mad. **Bölkner,**
Reichstraße Nr. 7.

Verloren wurde vergangenen Sonnabend von der Hainstraße bis in die Nicolaisstraße eine goldene Busennadel mit einem Knöpfchen. Der Finder erhält den vollen Werth zur Belohnung Petersstraße Nr. 37, 3 Treppen.

1 Ducaten Belohnung

demjenigen, welcher den 5. October auf dem Dampfwagen früh von 9—10 Uhr von Halle nach Leipzig einen blaucaunenen Geldbeutel gefunden hat, in welchem sich 2 Stck. Doppellouis'd'or, 1 holl. Ducaten und ohngefähr 2 Thlr. in $\frac{1}{6}$ und $\frac{1}{12}$ Stüd befanden, gegen obige Belohnung abzugeben bei Herrn Rob. Schimpff, Thomaskirchhof Nr. 7.

Verloren wurde vorgestern Abend vom Windmühlenthor bis an Stadt Nürnberg eine braunwollene Pferdebede mit G. R. 54 gezeichnet, welche man gegen gute Belohnung an Herrn Richter in der hohen Lillie abzugeben bittet.

Am Sonntag Abend wurde beim Herausgehen aus dem Theater bis in's Hotel de Pologne eine gelblederne Brieftasche verloren. Der Finder wird freundlichst ersucht, die darin enthaltenen Briefschaften, die für den Finder von gar keinem Werth sein können, für den Eigenthümer aber von der höchsten Wichtigkeit sind, per Adresse: **F. Schieferdecker** poste restante Leipzig, versiegelt zur Post zu geben, die Brieftasche aber, nebst dem darin enthaltenen Geldwerth, als Belohnung an sich zu behalten.

Unserm theuern Freunde, **Carl Ros...**, gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste seine Freunde H. F. K. H. A.

C. V.

Der 22. und 27. vor. Mts. gingen still vorüber; doch der heutige Tag, des gedente ich, er gilt meinem Enkelchen, meiner Selma!

Juliane Angebauer.

Ich bitte um Angabe des Weges, auf welchem ich Sie sprechen kann.

Z.....

A. F....

Theures Mädchen! Vergebens lauschte ich mehrere Abende, Deine bezaubernde Stimme nochmals zu hören. Ich wäre der glücklichste Sterbliche, wenn heute Abend 8 Uhr eine Wiederholung statt fände.

A. S.....

Herr Director Dr. **Schmidt** wird ersucht: „**Agnes Bernauer**“ baldigst zur Aufführung zu bringen.

Mehre Messfremde.

Auf die Anzeige im gestrigen Tageblatte von Herrn Hugo Walthert finde ich es nicht nöthig, eine große Auseinandersetzung zu machen; nur so viel bemerke ich, daß die ganze Sache auf einem Mißverständnisse beruht, und kann derjenige, welcher das Nähere darüber zu erfahren wünscht, bei dem betreffenden Interessenten Herrn W. Lorenz im Schurprinz Aufschluß erhalten.

Wilh. Walthert.

Der Wahrheit die Ehre!

Wir haben die braven Leistungen des Zauber Künstlers Herrn W. Frikel ebenfalls gesehen und pflichten dem vollkommen bei, daß Herr F. auch ohne Verbindung mit Beduinentänst-

lern ein besetztes Haus stets gehabt haben würde. — Wie sehr mußten wir uns aber überrascht und getäuscht fühlen, als wir in den pomphast angekündigten span. Beduinentänstern die Gebr. J..... erkannten, deren Künste das Publikum seit mehreren Messen fast zur Uebersättigung gesehen, und welche nunmehr unter den Auspizien des Hrn. F..... diese demselben als etwas Neues aufstischen möchten. — Wir bemerken nur noch, daß wir uns sehr wundern, wie Hr. F. nicht auf seine Kräfte allein hat vertrauen können, denn an den Vorstellenden haben wir etwas Beduinentänstliches nicht gefunden, ferner: daß die Leistungen der Kinder des hier ebenfalls anwesenden Hrn. Schreiber aus Wien denen des genannten Brüderpaares in vielen Hinsichten vorzuziehen sind und nur der Widerwille gegen alle Täuschungen uns diese Worte abnöthigte. **Mehre Messfremde.**

Dank. Von den Gefühlen der heißesten Dankbarkeit getrieben, kann ich nicht umhin, die edle Uneigennützigkeit, mit welcher der Herr Professor D. Walthert und Herr D. Franke in Leipzig eine Operation an meinen Augen glücklich vollzogen, öffentlich zu rühmen. Gott segne und erhalte diese Edlen!

Panitzsch, den 23. September 1845.

Christian Glas, 71 jähriger Greis.

Unserm verewigten Moser.

Unsere Stadt verlor nicht nur in Dir einen unserer wackersten und redlichsten Bürger, auch wir, Deine Freunde, den treuesten und besten Freund, dessen unermüdete Dienstgefälligkeit uns oft in Bewunderung setzte. Dein Andenken wird lange unter uns fortleben. Friede Deiner Asche. XII.

Die große und ehrenvolle Theilnahme, welche gestern bei der Beerdigung unsers guten Vaters und Schwiegervaters, des Maurer-Obermeisters Gottlob August Moser, sich kund gegeben, hat unsern traurenden Herzen sehr wohlgethan. Darum Allen, die bei seinem Begräbniß thätig gewesen, unsern herzlichsten Dank, insbesondere den Mitgliedern der löbl. Maurer- und Zimmer-Innung, die im feierlichen Zuge die theure Hülle ihres dahingeschiedenen Innungsverwandten zur letzten Ruhestätte geleiteten. Dank dem Herrn Pastor M. Adler für die erhebenden Worte, die er am Grabe gesprochen; Dank den lieben Verwandten und Freunden, die so zahlreich dem Sarge des Verbliebenen gefolgt:

Ihnen Allen, die Sie Ihre Achtung und Freundschaft gegen den Geschiedenen so offen dargethan, unsern gerühmtesten Dank!

Möge der Allgütige Sie vor ähnlichen Trauerfällen gnädig bewahren.

Leipzig, den 6. Oct. 1845. **Die Hinterlassenen.**

Todes-Anzeige. Gestern Abend nach 11 Uhr entschlief zu einem bessern Leben nach langen Leiden unser gute Gatte, Vater, Bruder und Schwager, **Carl Heinrich Wagwitz**, Bürger und Schneidermeister, auch Aufwärter an hiesiger Neutirche, in seinem 65. Lebensjahre; er ruhe in Frieden. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht von den trauernden **Hinterlassenen.**

Leipzig, den 5. October 1845.

Eine **Petition** an die Hohe Ständeversammlung, die Einführung von

Geschwornengerichten

betreffend, lieat zur Unterschrift und zwar nur einige Tage aus bei nachstehenden Herren:

Carl Benmann, Dresdner Straße; **G. D. Fischer**, Halleische Straße; **Christian Sey**, Reichstraße Nr. 51; **Albert Ferdinand Sucho** im Bübl, Ecke des Theaterplatzes; **Alexander Lehmann**, Petersstraße Nr. 34; **Moriz Richter** im Barfüßgäßchen; **Ludwig Schreck**, Universitätsstraße Nr. 2; **F. C. Sperling**, Petersstraße, und auf dem **Museum.**

Die Unterzeichneten machen ihre Mitbürger auf die große Wichtigkeit dieser Petition, die bereits am ersten Abende über 100 Unterschriften erhielt, aufmerksam und bitten um recht zahlreiche Unterzeichnung derselben.

Ed. Avenarius; **Adv. Julius Franke**; **J. Georg Günther**; **Chr. Sey**; **C. Leideritz**; **Alex. Schumann**; **Adv. C. H. Simon**; **Dr. jur. Emil Frhr. v. Thermann**; **Johann Ernst Weigel.**

Es hat sich wegen eines 400 Thlr. Gewinn 28ster Königl. sächs. Landeslotterie ein übles Gerücht im Publicum verbreitet, was für meinen Namen sehr nachtheilig ist, da derselbe mit einem andern verwechselt wird. Ich mache deshalb hierdurch öffentlich bekannt, daß obige Angelegenheit auf mich keinen Bezug hat.

Hugo Walther, im Hause des Herrn P. Chr. Plendner.

Vom Sächsisch-Baierschen Bahnhose kann abgegrabenes Land abgefahren werden.

Einpassirte Fremde.

- v. Apel, Offiz., v. Dresden, Hotel de Prusse.
 Adenstedt, Kreisamt v. Weissen, St. Hamburg.
 Rubin, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Saxe.
 Amüller, Hauptm., v. Wölkner, Rh. Hof.
 Altenberg, Kfm. v. Bera, Ritterstraße 7.
 Beyr, Kfm. v. Steiermühle, und
 Beyer, Maler v. Dresden, Münchner Hof.
 v. d. Becke, Kautz, v. Kammelsheim, Rh. Hof.
 v. Bethmann, Banq. v. Frankf. a/M., und
 Burckhardt, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Borleiter, Fräul., v. Wien, Hotel de Baviere.
 Condermann, Kfm. v. Elterlein, St. Frankfurt.
 Cohn, Kfm. v. Breslau, Stadt Wien.
 Degenfeld, Fabr. v. Eilenburg, Hotel de Bav.
 Demuth, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
 Dietrich, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 Dießsch, Fabr. v. Gera, Petersstraße 21.
 Epperlein, Kfm. v. Wittenberg, St. Riesa.
 Eggert, Schulath, D., v. Neustrelitz, Rheinischer Hof.
 Ehhardt, Maler v. Dresden, St. Rom.
 v. Einsiedel, Kreishauptm., v. Priesnitz, Hotel de Baviere.
 Friedrichs, Part. v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Franke, Mühlbes. v. Pegau, Münch. Hof.
 Frankl, D., v. Wien, St. Wien.
 Frobitius, Hofagent v. Ballenstädt, St. Gotha.
 Fellingner, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.
 Frühling, Frau, v. Bremen, gr. Blumenberg.
 Füssel, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
 Friedrich, Lehrer v. Lichtenstein, und
 Fischer, Gbes. v. Pausnitz, 3 Könige.
 Floth, Kfm. v. Kreuznach, Hotel de Baviere.
 Graff, Kfm. v. Helmstädt, Palmbaum.
 Gade, Sänge v. Königsberg, und
 Gall, Gend. v. Berlin, Stadt Breslau.
 Gröbinger, D., v. München, und
 Gebhardt, Kfm. v. Hof, großer Blumenberg.
 Gräfer, Kfm. v. Langensalza, St. Hamburg.
 Grengel, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
 Gräfer, Kgbes. v. Obermosel, und
 Gelpke, Insp. v. Troßitz, grüner Baum.
 Gruhl, Förster v. Falkenberg, grüner Baum.
 G. hier, und
 Gittel, Müller v. Rosenthal, Elephant.
 Giesemann, Kfm. v. Magdeburg, S. de Bav.
 v. Görtschen, Offiz., v. Dresden, und
 v. Goguille, Frau Generalin, von Petersburg, Hotel de Baviere.
 Gertner, Fabr. v. Schneeberg, Münchner Hof.
 Grosch, Kfm. v. Dresden, Stadt Frankfurt.
 Gerick, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.
 Gödder, Kfm. v. Hamburg, Rh. in. Hof
 Geibel, Fräul., v. Halle, Petersstraße 34.
 Gans, Kfm. v. Hamburg, Katharinenstr. 15.
 Genendlin, Part. v. Zürich, Hotel de Bav.
 Graupner, Förder v. Greiz, goldner Hahn.
 Genschel, Ingen. v. Cassel, und
 Germann, D., v. Greiz, Münchner Hof.
 Pagetorn, Kfm. v. Minden, und
 v. Heined, Part. v. Dessau, Stadt Wien.
 Herrmann, Kfm. v. Nürnberg, und
 Hottewitsch, Kgbes. v. Marschwitz, St. Wien.
 Harlan, Kfm. v. Berlin, Rheinischer Hof.
 Huch, Kfm. v. Lorch, und
 Hängschel, Part. v. Dresden, und
 Hirzel, Kfm. v. Zürich, Hotel de Baviere.
 Holdeneleben, Landschaftsrath, v. Sondershausen, Hotel de Baviere.
 Hiller, und
 Hahn, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Heller, Mühlbes., und
 Heller, Kfm. v. Greiz, Stadt Hamburg.
 Hev, Kfm. v. Greiz, grüner Baum.
 Hammerfeld, Frau v. Berlin, Rosenkranz.
 Horn, Amtm. v. Dresden, Palmbaum.
 Haase, Banq. v. Chemnitz, Stadt London.
 Hasselwoot, Part. v. London, Palmbaum.
 Hollmig, Kfm. v. Annaburg, Stadt London.
 Hering, Archt. v. Neumark, deutsches Haus.
 Hengstler, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
 Hagenbuch, Kfm. v. Weimar, und
 Hübner-Bräcker, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
 Jüngken, Geh.-Rath, D., v. Berlin, großer Blumenberg.
 Jensch, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
 Jeronis, Sänge, v. Brüssel, und
 Jacob, Kfm. v. Glauchau, Stadt Wien.
 Jansen, Kfm. v. Potsdam, Kranich.
 Klug, Kfm. v. Raumburg, goldner Hahn.
 v. Kagele, Frau, und
 Kober, Fräul., v. Berlin, Rheinischer Hof.
 Kunz, Gend., v. Stettin, Stadt Gotha.
 Krimmelbein, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.
 Kosel, Kfm. Erfurt, Hotel de Baviere.
 v. Kaltsch, Kgbes. v. Kühnisch, S. de Bav.
 Kobler, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
 Kisniwitsch, Juw. v. Posen, deutsches Haus.
 Kötz, Adv. v. Chemnitz, und
 Krcil, Kfm. v. Prag, Stadt London.
 Kleeberg, Def. v. Schilder, Palmbaum.
 Krauel, Kfm. v. Hamburg, Stadt Berlin.
 Lintner, Dk. v. Niederschütz, und
 Liding, D., v. Hannover, Palmbaum.
 Limpert, Kfm. v. Schotten, Thüringer Hof.
 Levin, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
 Leonhardt, Mühlbes., und
 Leonhardt, Berw. v. Zwickau, grüner Baum.
 Leisner, F. br. v. Mülten, 3 Könige.
 Leser, Uhrsch. v. Stargard, schw. Hof.
 Lorbacher, D., v. Eger, St. Berlin.
 Lüdemann, D., v. Hannover, Hotel de Pologne.
 Löwe, Kontinft. v. Grima, und
 L. o., Dk. v. Halle, deutsches Haus.
 Ludovick, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 v. Lichteberg, Frau, v. Guben, Rh. Hof.
 Liebich, Kfm. v. Stendal, 3 Könige.
 Liebisch, Fabr. v. Warnsdorf, Stadt Rom.
 Lütke, Kfm. v. Berlin, und
 Loh, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Baviere.
 v. Lubmirsky, Fürst, v. Warschau, und
 Liegert, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
 Meier, Juw. v. Hildesheim, und
 Müller, Act. v. Pforta, Stadt Wien.
 Meyer, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Riesa.
 Wilms, Frau, v. Schweier, Hotel de Saxe.
 Meyer, Kfm. v. Berlin, und
 Meyer, Part. v. Hamburg, Stadt Rom.
 Michels, Kfm. v. Hamburg, Rheinischer Hof.
 Möllner, Pred. v. Willershad, und
 Müller, Referend. v. Raumburg, g. Hahn.
 Michaelisen, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pol.
 Morell, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
 Meßner, Kfm. v. Magdeburg, und
 Müller, Def. v. Pomitz, Palmbaum.
 Meyer, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Müller, Ingen. v. Reichenbach, deutsches Haus.
 Mahrt, Kfm. v. Aachen, Hotel de Russie.
 Nürnbergger, Comm. z. Rath v. Gera, Schuhmachergeräthen 2.
 v. D. r., Maler v. Dresden, Stadt Rom.
 v. Dislar, Gräfin, v. Petersburg, S. de Bav.
 Ober, Rector, v. Lichtenstein, 3 Könige.
 Podel, Kfm. v. Hof, Kranich.
 Pelke, Frau, v. Berlin, Stadt Breslau.
 Petri, Kfm. v. Voignon, und
 Parpsch, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
 Pöpsch, Oberamt, v. Froburg, S. de Prusse.
 Pehold, Förber v. Kirchberg, 3 Könige.
 Peter, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
 Pattisat, Part. v. London, Palmbaum.
 Riecke, Kfm. v. Luedlinburg, und
 Riede, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Richter, Gend. v. Halle, und
 Rosberg, Kgbes. v. Zschochau, Palmbaum.
 Reifig, Kfm. v. Dobrilugk, und
 Richter, Kfm. v. Raumburg, Stadt London.
 Ruppert, Kfm. v. Chemnitz, St. London.
 Roloff, Adv. v. Kirchberg, 3 Könige.
 Reichenbach, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
 Richter, Kfm. v. Frankenberg, und
 Richter, Kfm. v. Ronneburg, Rosenkranz.
 Römer, Kfm. v. Frankenberg, St. Hamburg.
 Reitel, Fabr. v. Schönau, Rosenkranz.
 Richter, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
 Röding, Kfm. v. Hamburg, und
 Riechsch, Ger.-Dir. v. Zwickau, deutsches Haus.
 Rieck, Uhrm. v. Merchau, Palmbaum.
 Röhn, Kfm. v. Berlin, schwarzes Kreuz.
 Reizner, Juw. v. Eger, goldner Arm.
 Rink, Förber v. Glauchau, Stadt Gotha.
 Rose, Kfm. v. Baireuth, und
 Rothe, Kfm. v. Dessau, Hotel de Baviere.
 v. Schröder, Fräul., v. Bremen, gr. Blumenberg.
 Schadow, Maler v. Berlin, und
 Schwendy, Frau, v. Berlin, Stadt Rom.
 Stererz, Kfm. v. Elterlein, Stadt Frankfurt.
 Stoppel, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
 Struffarth, Kfm. v. Erfurt, goldner Hahn.
 Strachirpfer, Kfm. v. Prag, und
 Schmidt, Hauptm., v. Danzig, Hotel de Bav.
 St. ff. n., Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
 Schnabel, Kfm. v. Hückswagen, Hotel de Pol.
 Schrader, Oberamt. v. Klostergüdingossa, und
 Schiffner, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 Stalman, Oberamt. v. Kreischa, und
 Sasse, Oberamt. v. Mühlberg, St. Hamburg.
 Seidel, Kfm. v. Hummelshain, goldne Sonne.
 Scharre, Bürgermstr. v. Streh'a, deut. Haus.
 Sittel, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
 v. Trostky, Offiz., v. Dresden, S. de Prusse.
 Tabino, Part. v. Bremen, Stadt Berlin.
 Tsch, Bergath, v. Freiberg, Hotel de Bav.
 Trautenberg, Frau, v. Petersburg, Rh. Hof.
 Thiemann, Kfm. v. Magdeburg, St. Riesa.
 v. Thilau, Stallmstr. v. Gradiß, Hotel de Bav.
 Unger, Kfm. v. Zwickau, Stadt London.
 Voigt, Kfm. v. Raumburg, Hotel de Russie.
 Voigt, Kfm. v. Magdeburg, deutsches Haus.
 Vogelmann, Uhrm. v. Hannover, Kranich.
 Wolff, Kfm. v. Berlin, Rheinischer Hof.
 Wagner, Kfm. v. Langensalza, und
 Weigel, Part. v. Ludwigsburg, Hotel de Bav.
 Weigel, Kfm. v. Dresden, und
 Wüster, Kfm. v. Barmen, Hotel de Pologne.
 Wetsker, Kfm. v. Waldheim, Stadt Hamburg.
 Wolf, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
 Wolff, Antiq. v. Dresden, Hotel garni.
 Wiener, Frau, v. Magdeburg, Palmbaum.
 Weigle, Kfm. v. Ludwigsburg, und
 Weller, Kfm. v. Chemnitz, grüner Baum.
 Woot, Part. v. Prag, Hotel de Prusse.
 Zemlicka, Oberamt. v. Gainsbach, S. de Prusse.
 Zimmermann, Maler v. Sonneterg, St. Frankf.
 Zeller, Kfm. v. Mannheim, und
 v. Ziegefar, Offiz., v. Dresden, Hotel de Bav.
 v. Zsch, Kammerh., v. Biendorf, Hotel de Bav.
 Zschner, Glashdtr. v. Josephthal, Elephant.

Druck und Verlag von E. Polz.